



Man muss den Dingen  
die eigene, stille  
ungestörte Entwicklung lassen,  
die tief von innen kommt  
und durch nichts gedrängt  
oder beschleunigt werden kann;  
alles ist Austragen - und  
dann Gebären...

Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt  
und getrost in den Stürmen  
des Frühlings steht,  
ohne Angst,  
dass dahinter kein Sommer  
kommen könnte.

Er kommt doch!

Aber er kommt nur zu den Geduldigen,  
die da sind, als ob die Ewigkeit vor ihnen läge,  
so sorglos, still und weit...

Man muss Geduld haben  
gegen das Ungelöste im Herzen  
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,  
wie verschlossene Stuben  
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache  
geschrieben sind.

Es handelt sich darum, alles zu leben.  
Wenn man die Fragen lebt,  
lebt man vielleicht allmählich,  
ohne es zu merken,  
eines fremden Tages  
in die Antwort hinein.

*Rainer Maria Rilke, aus den ' Briefen an einen jungen Dichter', 1903*